

Protokoll der HV vom 1. März 2013
Restaurant Bretzelstube in Benken

Die diesjährige HV des Jägervereines See und Gaster fand am 1. März 2013 im Restaurant Bretzelstube in Benken statt. Nach einer Begrüssung des Präsidenten Guido Frei und der musikalischen Einführung der Bläsergruppe Speer nahmen allen den Aser ein.

Traktanden:

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der HV 2012
4. Jahresberichte
 - Hundeobmann
 - Bläserobmann
 - Schützenmeister
 - Beauftragter für Aus- und Weiterbildung
5. Jahresrechnung
6. Mutationen
7. Wahlen
8. Jahresprogramm
9. Behandlung von Anträgen
10. Varia

1. Begrüssung und Appell

Der Präsident begrüßt die 86 anwesenden Mitglieder des JVSG zur Hauptversammlung 2013. Zudem werden die Ehrengäste Markus Brülisauer (Amt für Natur, Jagd und Fischerei) Erwin Osterwalder (Wildhüter See & Gaster, Mitglied JVSG), Rolf Ehrbar, (Kantonsforst, Regionalförster Weesen) willkommen geheissen. Der Präsident wünscht Dominik Thiel, der die Nachfolge von Guido Ackermann als Amtsleiter am 1. März (heute) antritt alles Gute. Ebenso wünscht er Erwin Osterwalder, der im Kanton Aargau zum neuen Leiter für Natur Jagd und Fischerei gewählt wurde, viel Glück.

Zur Hauptversammlung haben sich folgende eingeladene Gäste entschuldigt: Benedikt Würth, (Stadtpräsident), Roland Tremp, (Gemeindepräsident), Guido Ackermann (Amt für Natur, Jagd und Fischerei), Köbi Rutz (Präsident Jägervereinigung Werdenberg).

Außerdem haben sich folgende Mitglieder entschuldigt: Steven Diethelm, Toni Oberholzer, Otto Hofstetter, J.P. Leder, Bruno Glaus, Max Bernet, Martin Thoma, Gusti Merkhofer, Werner Bertschinger, Hansruedi Waldspurger, Willi Bürkler, Christian Kündig, Heinz Kaufmann, Anton Gubser, René Marty, Walter Keller, Georg Kretz, Norbert Artho, Roland Lustenberger, Ivo Deiss, Hans Reck,

Ein spezieller Dank den Jägern des Revier Benken für die Dekoration des Saales. Und einen ganz speziellen Dank an den Gemeindepräsidenten für den gespendeten Kaffee und an Paul Wick unserem Vereinsmitglied für das offerierte Dessert.

2. Wahl der Stimmzähler

Das absolute Mehr liegt bei 44 Stimmen. Stimmzähler sind Andreas Bollhalder, Martin Giger und René Küng.

3. Protokoll der Hauptversammlung 2012

Das Protokoll der Hauptversammlung 2012 wurde nicht mehr zugestellt, ist aber im Internet aufgeschaltet. Selbstverständlich wurde es per Akklamation angenommen und der Aktuarin Conny Schmid, verdankt.

4. Jahresberichte des Vorstandes

Die Vorstandsmitglieder verlesen ihre Jahresberichte, welche von den Mitgliedern per Akklamation genehmigt wurden.

4.1 Hundeobmann Robert Kaelin (entschuldigt wird durch Conny Schmid vertreten)

Geschätzte Gäste, Weidkameradinnen und Weidkameraden, ich muss mich für meine Abwesenheit leider entschuldigen. Mir ist es nicht möglich heute Abend hier zu sein.

Das vergangene Jahr: Im vergangenen Jahr haben wir 5 Übungen durchgeführt. Die Fährten wurden jeweils am Samstag mit dem Fährtschuh angelegt. Am Sonntagmorgen haben wir dann die Fährten ausgearbeitet. Danach kam der „gemütliche“ Teil, konnten wir doch jeweils in der Jagdhütte oder im Schiessstand grillieren und „Fachsimpeln“.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei den Jagdgesellschaften: St.Gallenkappel, Goldingen, Uznach, Kaltbrunn und Jona bedanken.

Die Übung in Gomiswald mussten wir leider absagen.

Dank der Hilfe der jeweiligen Jagdgesellschaften konnten wir alle Fährten interessant und abwechslungsreich gestalten. Besten Dank an die Revierführer, die uns eine grosse Hilfe waren.

Ausblick: Im kommenden Jahr werden wir wieder 6 Übungen durchführen. Die 6 bewährten Jagdgesellschaften haben sich wieder bereit erklärt, ihr Revier zur Verfügung zu stellen, was mich sehr freut. Wir werden die Versuche und das Verweisen zusätzlich üben, um auch diesen wichtigen Teil der Schweisshundausbildung zu lernen und zu vertiefen.

Gratulation: Einen ersten Schritt auf dem Weg zu einem erfolgreichen Schweisshundegespann hat Walter Züger gemacht. Er hat die 500m Übernachtfährte erfolgreich bestanden. Ich möchte ihm als Anerkennung ein Messer aus meiner Hobby-Fertigung überreichen. Herzliche Gratulation und Suchenheil.

Ich danke für die Aufmerksamkeit und wünsche allen Schweisshundeführern Suchenheil und allen Weidkameradinnen und Weidkameraden Weidmannsheil im kommenden Jahr.

4.2 Bläserobmann Kari Thoma

Geschätzte Jagdkolleginnen und Kollegen

Der Schwerpunkt vom Bläserjahr 2012 war ganz eindeutig das von uns organisierte und durchgeführte Kantonale- ja interkantonale oder sogar internationale Bläsertreffen in Amden. Es nahmen doch die Bläsergruppen des Kantons St. Gallen, der beiden Appenzell, des Fürstentums Lichtenstein und als Gastgruppe die Bläsergruppe vom Kanton Glarus teil. Im Vorfeld dieses Festes machte ich mittels Flyer, Pressemitteilung, Plakatanschlägen und persönlichen Einladungen reichlich Werbung für dieses Fest. Ich wollte einen Anlass nicht nur für die Grünröcke, sondern die Absicht war, das jagdliche Brauchtum einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen. In Amden ist man etwas näher bei Petrus, so durften die Organisatoren an einem der schönsten Junitage, vor einer wunderschönen Bergkulisse, weit über hundert Jagdhornbläser und einen gefüllten Gemeindesaal mit 300 Besucher begrüßen. Bereits zu Beginn des Anlasses war die Pfarrkirche voll, welche die Hubertusmesse, umrahmt von den Jagdhornbläsern Weiherweid, besuchten. Das Rahmenprogramm mit der bekannten Blaskapelle Heidiland wertete den Anlass natürlich noch auf. Bei allen, die den Bläseranlass besuchten, möchte ich mich herzlich bedanken, sie haben es sicherlich nicht bereut.

Einen besonderen Dank gehört hier natürlich meinen Bläserkollegen und ihren Frauen, aber auch der örtlichen Jägerschaft für die tatkräftige Unterstützung an diesem Tag, brauchte ich doch einen Mitarbeiterstab von fast 40 Personen für diesen Anlass.

Für das kommende Jahr läuft das Bläserjahr wieder in gewohnter Manier, die Auftritte sind im grünen Büchlein oder im Internet des Jägervereins zu finden.

Ich bedanke mich zum Voraus, dass sie die Auftritte der Bläsergruppe auch 2013 besuchen und wünsche Ihnen viel Anblick und Waidmannsheil im laufenden Jahre.

4.3 Schützenmeister Silvio Luck

Auch im letzten Jahr konnten alle Schiessanlässe, Dank guter Organisation, Waffenhandhabung und Disziplin, aller Schützen, unfallfrei durchgeführt werden. Von den 10 Jungjägern des Jägervereins See und Gaster, haben 4 angehende Jäger auch die Theorieprüfung bestanden. Die restlichen haben teilbestanden und müssen ein, teilweise zwei Fächer nochmals wiederholen. Bei den Schiessprüfungen, im Frühling haben 3 Jungjäger bestanden, und 5 angehende Jäger müssen nochmals zum Schiessen antreten. Diese haben allesamt das Kugelprogramm nicht erfüllt.

Die beiden Übungsschiessen fanden wie jedes Jahr, im Cholloch statt und wurden durch die Jagdgesellschaft St.Gallenkappel organisiert.

Herzlichen Dank für die super Mithilfe und Organisation, bei den beiden Anlässen im Cholloch in Walde.

Am Kugelwaffeneinschiessen nahmen 94 Schützinnen und Schützen teil. Davon waren 77 Mitglieder und 17 Nichtmitglieder des Jägervereins See & Gaster. Beim Schrotwaffeneinschiessen am 22. September, nahmen 54 Mitglieder teil. Am Jagdschiessen in Goldingen vom 6. bis am 8. Juli 2011, wurden die Vereinsmeisterschaften durchgeführt. Total waren 40 Schützen aus 6 Gesellschaften, vom Jägerverein See und Gaster in Goldingen anwesend.

Jagdmeister wurde: Bertschinger Werni (Dürnten) vor Johann Oberholzer (Walde) und Toni Glaus (Rapperswil) Den Jagdstich gewann, Goldingen vor Jona und Gommiswald.

Besten Dank an alle diejenigen, die in irgendeiner Form mitgeholfen haben, zum guten Gelingen eines Anlasses oder bei Ausbildung der Jungjäger. Und nun zum Schluss, wünsche ich allen weiterhin Weidmannsheil und viele schöne und erfolgreiche Stunden auf der Jagd.

4.4 Obmann Weiterbildung Romano Pool

Das Thema Weiterbildung ist privat wie auch jagdlich immer wieder sehr aktuell, letztes Jahr wurden zwei Kurse durchgeführt. Romano dankt Othmar Köppli für den perfekt organisierten Kurs „Handhabung der Motorsäge“. Der Pilzkurs wurde leider von nur sehr wenigen Mitgliedern besucht.

Der Vorstand plant für dieses Jahr etwas Besonderes. Am 24.05.2013 um 19.00 Uhr findet im Hagerbach in Flums ein Schiessen auf bewegliche Ziele statt. Parallel dazu werden die Mitglieder über die optimale Bejagung der Wildschweine und die dafür geeigneten Waffen und Munition informiert. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt, bitte anmelden. Kostenbeitrag CHF 20.00.

4.5 Präsident Guido Frei

Liebe Gäste, liebe Kolleginnen und Kollegen

Das Vereinsjahr 2012 ist relativ ruhig verlaufen. Neben den üblichen Informations- und Veranstaltungssitzungen des Jägervereins und des Dachverbandes hat der Vorstand von Revierjagd St. Gallen an zwei ausserordentlichen Sitzungen, die anstehende Teilrevision des Jagdgesetzes diskutiert.

Der heutige Anlass ist aus meiner Sicht nicht geeignet um die Ergebnisse dieser Sitzung zu kommentieren und zu diskutieren. Die Obmänner werden in den nächsten Tagen schriftlich über die Stellungnahme des Vorstandes Revierjagd St. Gallen informiert.

Zur Anstehenden Teilrevision des Jagdgesetzes möchte ich mich, mit einer kleinen Geschichte, wie ich sie erlebt habe, kurz äussern.

Ich habe mich im Kanton GR zur Jagdausbildung angemeldet und bin erstaunt, was ich da alles hören kann. Die Bündner Jäger können z.B. ein schussbares Gamswild auf einer bestimmten Höhenkurve nicht erlegen und ein erlegtes Rehkitz müssen sie dem Wildhüter vorzeigen.

Fazit ist, dass wir Jäger im Kanton St. Gallen noch eine recht liberale Situation haben. Wir vom Vorstand erachten es deshalb als unser oberstes Ziel, dafür besorgt zu sein, dass unser vergleichsweise freiheitliches Jagdsystem erhalten bleibt.

In diesem Zusammenhang kann erwähnt werden, dass, Jagd Schweiz, präsidiert von HP Egli, die Anerkennung der Jägerprüfung Gesamtschweizerisch angeht und eine einheitliche Anerkennung der Jagdprüfung anstrebt. (Hinweis GR, Wallis und Tessin)

Weitere Themen die den Vorstand im vergangenen Jahr beschäftigt haben sind z.B. die Eschentriebwelke und die möglichen Auswirkungen und die frostige Beziehung zw. Jägerschaft und Forstwirtschaft. Einige Jagdgesellschaften, wie z.B. Goldingen und St. Gallenkappel haben dies durch eine Erhöhung der Abschussvorgaben beim Rehwild zu spüren bekommen.

Für den neuen Kantonsoberförster (August Amman) gibt es für den Wildschaden nur einen Schuldigen, das Wild.... Der Tourismus (Jogger, Wanderer (Nacht-), Hundehalter etc.) wird vollkommen ausgeblendet. Gefreut hat uns, dass das Amt das Problem der Zäune nicht nur erkannt hat, sondern einen fundierten Artikel im St. Galler Bauer publiziert hat. Das Problem ist damit natürlich nicht aus der Welt geschaffen, wir Jäger sind weiterhin gefordert, den Dialog mit den Landwirten zu führen und Aufklärungsarbeit zu leisten.

Gehört haben wir vom Schützenmeister, dass unsere beiden Jagdschiessen, die von den Kappellern vorbildlich organisiert und betreut werden, sehr gut besucht waren. Ob dies auf das Wetter oder ev. auf das in der neuen Jagdverordnung vorgeschriebene Schiessobligatorium zurückzuführen ist, wird das kommende Jahr zeigen.

Im Moment arbeiten die Kantone an der Umsetzung des Schiessobligatoriums. Viel Papier wird produziert, aus meiner Sicht zu viel. Es gibt bereits Kantone, die das Obligatorium umgesetzt haben. Wieso muss jedes Mal das Rad neu erfunden werden?

Aus meiner Sicht wäre es ideal, wenn das Obligatorium einheitlich umgesetzt und gesamtschweizerisch auch anerkannt würde.

Ausblick: 2014 ist ein Wahljahr.

Unser Quästor, Marco Beretta, stellt sein Amt nach 8 Jahren verdienstvoller Vereinsarbeit zur Verfügung. Bis heute hat sich leider noch kein Nachfolger gemeldet. An dieser Stelle bitte ich alle Mitglieder, uns bei der Suche nach einem Nachfolger zu unterstützen. Und auch ich werde nach 8 Jahren Präsidium und über 10 Jahren im Vorstand mein Amt in jüngere Hände übergeben. D.h. also im nächsten Jahr suchen wir 2 neue Vorstandsmitglieder. Bitte unterstützt uns bei der Suche nach geeigneten Kandidaten.

Zum Schluss danke ich allen Vereinsmitglieder für das gute Einvernehmen und allen Sponsoren, die mit Ihren Inseraten das Erscheinen des grünen Büchleins sicherstellen und natürlich auch den Sponsoren, die mitgeholfen haben, dass wir die Vereinsmitglieder nun auch mit unserer Homepage über die Vereinsaktivitäten informieren können.

Bitte besucht uns unter www.jagd-seegaster.ch, teilt uns eure Meinung mit, damit wir unsere Seite möglichst kundenfreundlich aktualisieren können.

Danken will ich an dieser Stelle auch meiner Vorstandskollegin und meinem Vorstandskollegen für die kameradschaftliche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Vorstandsarbeit findet in der Freizeit statt und das ist nicht unbedingt selbstverständlich.

5. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Der Kassier Marco Beretta präsentiert die finanzielle Situation des Vereins. Den Einnahmen von CHF 16'786.54 stehen Ausgaben von CHF 14'311.10 gegenüber. Das Vermögen per 01.01.2012 betrug CHF 10'780.06, dasjenige vom 31.12.2010 betrug CHF 8'304.62. Damit ergibt sich für das Vereinsjahr 2012 ein Verlust von CHF 2'475.44.

Der im letzten Jahr auf Fr. 70.- erhöhte Jahresbeitrag, wird von den Mitgliedern auch für das nächste Vereinsjahr einstimmig genehmigt.

Der Revisor Franz Thoma (Amden) verliest seinen Revisorenbericht und empfiehlt die Jahresrechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten. Der Antrag wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt.

6. Mutationen

Ehrung

Die Anwesenden Mitglieder erheben sich umrahmt von den Klängen von Jagd vorbei zum Gedenken an unseren verstorbenen Kameraden, Walter Truniger, Uetliburg.

Austritte/Ausschluss

Aus dem Verein ausgetreten sind 2 Mitglieder und ein Mitglied wurde aus dem Verein ausgeschlossen, dafür durften die Mitglieder an der HV wiederum folgende Neumitglieder begrüßen.

Lustenberger Roland, Eschenbach, Widmer Jürg, Goldingen, Brunner Peter, Kaltbrunn, Kohler Roman, Jona, Blum Thomas, Bilten, Thoma Martin, Bütschwil, Keller Walter, Nesslau, Tischhauser Billy, Amden, Helbling Christian, Schmerikon, Gmür Norbert, Amden, Kid Albert, Weesen.

Alle Kandidaten werden einstimmig in den Verein aufgenommen.

7. Wahlen

Es stehen keine Wahlen an

8. Jahresprogramm 2013

Präsident Guido Frei orientiert die Mitglieder wiederum über das aktuelle Jahresprogramm, welches im grünen Büchlein und im Internet aufgeführt wird. Das grüne Büchlein wurde allen zugestellt.

9. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

10. Varia

Markus Brülisauer überbringt die Grüsse von Dominik Thiel. Aktuelle Themen wie Rotwild, die Teilrevision des Jagdgesetzes, Problematik einheimisch/auswärtige Reviere bedingt durch die Gemeindefusionen, der Wolf und vieles mehr sind im Moment in der Diskussion. Markus versichert uns, dass wir auf dem Laufenden gehalten werden. Ein Schiessnachweis, anerkannt in der ganzen Schweiz, ist ebenso ein Thema. Er bedankt sich abschliessen bei allen Anwesenden und wünscht Weidmannsheil.

Die Allgemeine Umfrage wird weiter nicht genutzt, so dass die Hauptversammlung um 21:30 offiziell geschlossen wird.



Bilten, 7. März 2013, Conny Schmid Aktuarin